



Sammlung Theaterzettel

Des Pfarrers Tochter von Streladorf

Dreyer, Max

1910-10-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Montag, den 24. Oktober 1910

12. Vorstellung im Abonnement C.

Des

Pfarrers Tochter von Streladorf

Schauspiel in 3 Aufzügen von Max Dreyer

Regie: Emil Reiter

Personen:

Steffen Reimers, Pastor		Karl Schreiner
Käte, seine Tochter		Maria Vera
Jürgen, Regierungsbaumeister	} seine Söhne	Heinrich Götz
Tomas, stud. jur.		Georg Köhler
Peter Paul Klockmann, Reeder und Senator		Emil Hecht
Bettina, seine Tochter		Marianne Rub
Erwin Dahse, Dr. phil., Privatdozent an der Universität, sein Stiefsohn aus erster Ehe, Kätes Verlobter		Ernst Rotmund
Professor Dr. Fried, wirkl. Geheimrat, Erzellenz		Paul Tietzsch
Friedchen, des Küsters Töchterlein		Else Schreiber
Prüter, Statthalter des Pastors		Paul Bieda
Rieke	} Dienstmädchen im Pfarrhaus	Else Wiesheu
Sieken		Marie Knieriem

Spielt in Streladorf, einem Kirchdorf vor den Toren der alten Hanse- und Universitätsstadt.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Nach dem 1. Akt grössere Pause

Kleine Preise:

Numerierte Plätze:		Kleine Preise:	
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Logen II. Rang, 2. Reihe	Mk. 3.— per Platz
3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Logen III. Rang, 2. Reihe	" 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.50 " "	(einschl. Prosceniumsloge)	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Sperrsitze im 1. Parkett	" 4.— " "
2. und 3. Reihe	" 2.— " "	Sperrsitze im 2. Parkett	" 3.— " "
Parterre-Logen, 2. Reihe	" 4.— " "	Galerieloge	" 1.— " "
		Galerie	" 0.50 " "
		Nichtnumerierte Plätze:	
		Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
		Parterre	" 1.50 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montags Vormittags 10 Uhr** zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **AUGUST KREMER** (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg.; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die **Tageskassen** (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden jedoch nur von 11—1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hübner**, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstr. 73, **Ezra Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Dienstag, den 25. Oktober 1910.

2. Volksvorstellung:

Die Verdammten